



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Rennen eins mit Nachwehen

- **Jamie Green am Samstag in Zandvoort bester Audi auf Platz fünf**
- **Wirbel um Strafen gegen Edoardo Mortara und Nico Müller**
- **Adrien Tambay zur Untersuchung im Krankenhaus**

Ingolstadt/Zandvoort, 16. Juli 2016 – Jamie Green belegte im Hoffmann Group Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Rosberg im ersten der beiden DTM-Rennen in Zandvoort (Niederlande) als bester Audi-Pilot den fünften Platz. Auch Mattias Ekström kam im Red Bull Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Abt Sportsline in die Top Ten. Gegen seinen Teamkollegen Edoardo Mortara wurde eine folgenschwere Durchfahrtsstrafe verhängt, die sich nach dem Rennen als ungerechtfertigt erwies.

Jamie Green war bereits im Zeittraining als Fünfter der beste Audi-Pilot und verteidigte diese Position auch über die 25-Runden-Distanz. „Es war ein solides Rennen und wir haben wertvolle Punkte geholt“, sagte Jamie Green nach der Zieldurchfahrt. „Ich hatte im Rennen nach kurzer Zeit ein langes Bremspedal, aber ich denke nicht, dass heute mehr möglich gewesen wäre als Platz fünf. Morgen sollten wir bessere Chancen haben.“

Mattias Ekström hing fast das ganze Rennen dem BMW von António Félix da Costa im Nacken, konnte den Portugiesen aber nicht überholen und fuhr als Siebter über die Ziellinie.

Edoardo Mortara startete wie Jamie Green aus der dritten Reihe und lag hinter dem Briten auf der aussichtsreichen sechsten Position, ehe gegen den Italiener von der Rennleitung eine Durchfahrtsstrafe wegen einer angeblichen Verletzung der Slow-Zone-Regeln verhängt wurde. „Ich habe nichts falsch gemacht“, sagte Mortara. „Das sieht man auch anhand der Onboard-Aufnahmen aus meinem Auto und in unserer Datenaufzeichnung.“

Am Abend räumte die Rennleitung bei den Autos von Edoardo Mortara und Nico Müller (Playboy Audi RS 5 DTM) Unstimmigkeiten im offiziellen GPS-System ein.



„Das ist ausgesprochen bitter, Edo hat dadurch mindestens acht Punkte verloren, die am Saisonende die Meisterschaft entscheiden können“, sagte Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „Das Audi Sport Team Abt Sportsline hat dadurch auch die Führung in der Teamwertung verloren und wir Punkte in der Herstellerwertung, denn statt als Sechster ist Edo auf Platz 17 ins Ziel gekommen. Da ist ein Fehler passiert, den man nur schwer akzeptieren kann.“

Für Adrien Tambay endete das Rennen im Speedweek.com Audi RS 5 DTM bereits nach wenigen Metern durch eine Kollision, bei der sein Auto auf der rechten Seite an der Vorderachse getroffen wurde. Nach einem Schlag des Lenkrads auf seine linke Hand klagte der Franzose über starke Schmerzen und wurde zu weiteren Untersuchungen in ein Krankenhaus gebracht. Die Röntgenaufnahmen bestätigen, dass nichts gebrochen ist.

Timo Scheider verpasste im AUTO BILD MOTORSPORT Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Phoenix nur knapp einen Punkt. Der zweimalige DTM-Champion arbeitete sich mit einer Aufholjagd vom 18. Startplatz auf Rang elf nach vorn. Sein Teamkollege Mike Rockenfeller fuhr von Startplatz 17 auf Position 14.

Miguel Molina (Teufel Audi RS 5 DTM) und Norisring-Sieger Nico Müller (Playboy Audi RS 5 DTM) beendeten das Samstagsrennen auf den Positionen 18 und 20.

Audi feierte in der ersten Saisonhälfte der DTM 2016 vier Siege, holte drei Pole-Positions und vier schnellste Runden. Die zweite Halbzeit der DTM beginnt bereits am Sonntag um 13.40 Uhr mit dem zweiten der beiden Rennen in Zandvoort (ab 13.30 Uhr live im „Ersten“).

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat der Audi-Konzern bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.